

Vorbemerkung:

Mit Wirksamkeit 01.01.2023 werden besoldungsrelevante Genehmigungen (z.B.: Zahlungskontrolllisten oder Reiseanträge und Reisekostenabrechnungen) über das Service Portal des Bundes abgewickelt.

Ab diesem Zeitpunkt haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch über diese Applikation Zugriff auf ihre monatlichen **Gehaltsabrechnungen**, **Jahreslohnzettel** aber auch zum **Reisemanagement** und kommen aufgrund ihrer Rollen und Berechtigungen auf die einzelnen Applikationen und Menüpunkte. Damit aber diese Menüpunkte tatsächlich im vollen Umfang genutzt werden können, ist es notwendig, für das Service-Portal-Bund im jeweils verwendeten Internet-Browser den Popup-Blocker auszuschalten. Daher steht in jeder zur Verfügung gestellten Handreichung zu Beginn der Beschreibung der entsprechende Hinweis: „Durch Klicken auf „...“ öffnet sich ein neues Fenster (Popup-Blocker ausschalten!)“

Wie kann nun ein Popup-Blocker in den gängigen Browsern – Chrome, Firefox, Edge - deaktiviert werden?



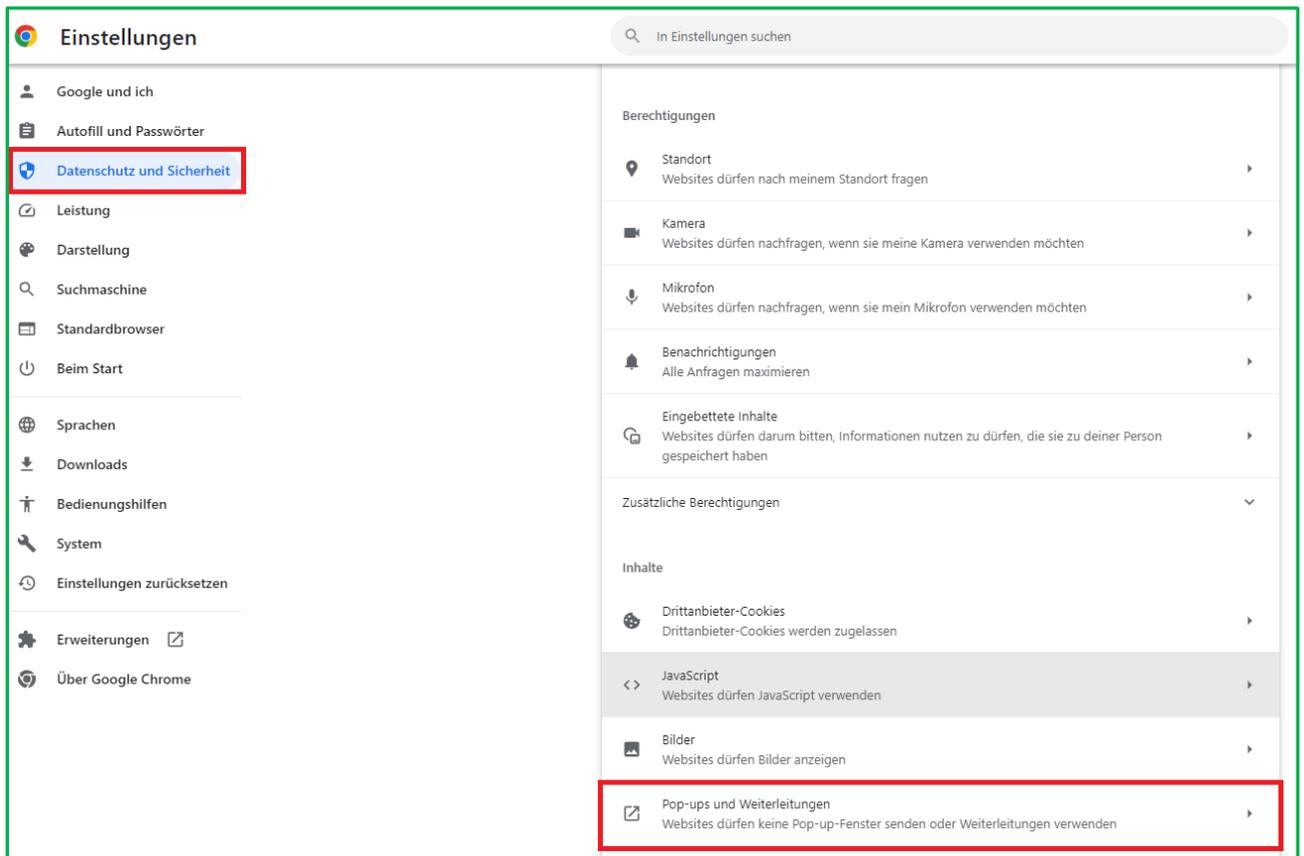
CHROME:

Pop-ups in Chrome blockieren oder zulassen:

Automatisch eingeblendete Pop-ups werden von Google Chrome standardmäßig blockiert. Sobald das passiert, erscheint in der Adressleiste das Symbol „Pop-up blockiert“ . Sie können Pop-ups aber auch zulassen.

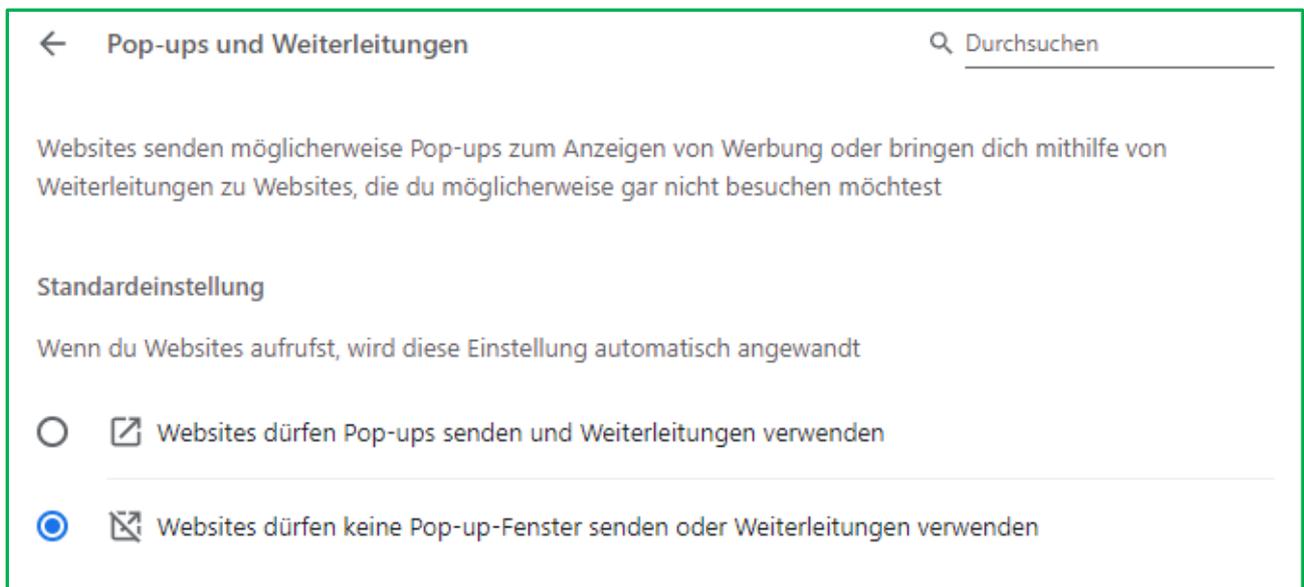
Standardeinstellungen für Pop-ups und Weiterleitungen ändern:

1. Öffnen Sie auf Ihrem Computer **Chrome**.
2. Klicken Sie rechts oben auf das Dreipunkt-Menü  > **Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Datenschutz und Sicherheit** > **Website-Einstellungen** > **Pop-ups und Weiterleitungen**.



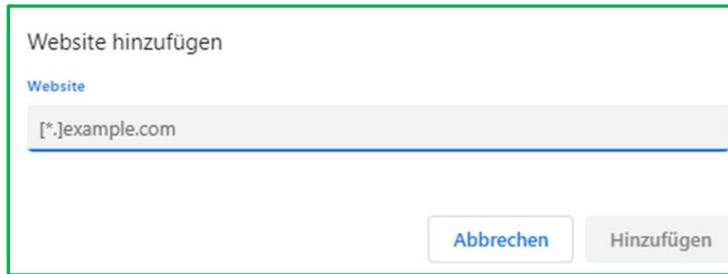
The screenshot shows the Google Chrome settings page. The left sidebar contains various categories, with 'Datenschutz und Sicherheit' (Privacy and Security) highlighted with a red box. The main content area shows the 'Berechtigungen' (Permissions) section, which is also highlighted with a red box. Under 'Berechtigungen', there are options for 'Standort', 'Kamera', 'Mikrofon', 'Benachrichtigungen', and 'Eingebettete Inhalte'. Below this is the 'Zusätzliche Berechtigungen' (Additional permissions) section, which includes 'Inhalte' (Content) with sub-options for 'Drittanbieter-Cookies', 'JavaScript', and 'Bilder'. The 'Pop-ups und Weiterleitungen' (Pop-ups and redirects) option is highlighted with a red box.

4. Wählen Sie aus, welche Option als Standardeinstellung verwendet werden soll.



The screenshot shows the 'Pop-ups und Weiterleitungen' (Pop-ups and redirects) settings page. The title bar includes a back arrow, the page title, and a search bar. The main content area explains that websites can use pop-ups for advertising or to redirect to sites you might not visit. It then shows the 'Standardeinstellung' (Default setting) section, which states that the setting is applied automatically when you visit a website. Two radio button options are presented: 'Websites dürfen Pop-ups senden und Weiterleitungen verwenden' (Websites can send pop-ups and use redirects) and 'Websites dürfen keine Pop-up-Fenster senden oder Weiterleitungen verwenden' (Websites cannot send pop-up windows or use redirects). The second option is selected with a blue radio button.

5. Über die Schaltfläche „Hinzufügen“ können Sie Ausnahmen für eine WebSite hinzufügen, die PopUp-Fenster ermöglichen soll.

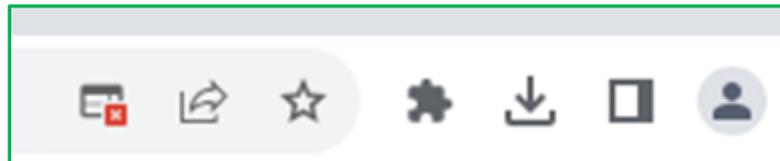


Fügen Sie hier den Wert „<https://service.portal.gv.at>“ ein und betätigen die SF „Hinzufügen“ > **fertig**.

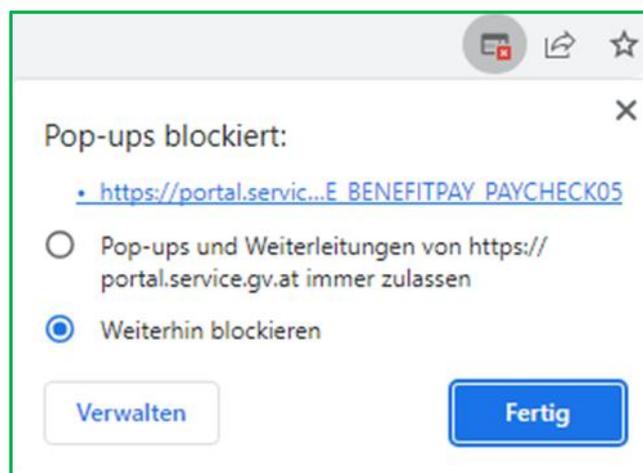
Pop-ups und Weiterleitungen für eine bestimmte Website verwalten, die bereits blockiert wurden:

Nicht alle Pop-ups sind Werbung oder Spam. Auf manchen Websites werden berechnete Webinhalte, wie z.B. für das Service-Portal-Bund in Pop-up-Fenstern angezeigt.

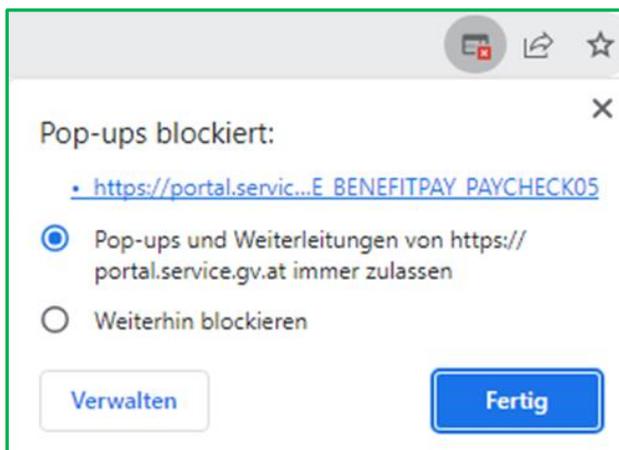
1. Öffnen Sie auf Ihrem Computer **Chrome**.
2. Rufen Sie eine Seite auf, auf der Pop-ups blockiert werden.
3. Klicken Sie in der Adressleiste auf „Pop-up blockiert“ .



4. Klicken Sie auf den Link für das Pop-up, das angezeigt werden soll.



5. Wenn Sie immer Pop-ups für die Website sehen möchten, wählen Sie aus: **Pop-ups und Weiterleitungen von [<https://portal.service.gv.at>] immer zulassen** >



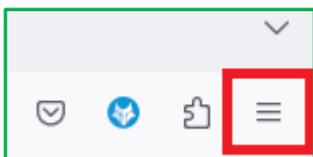
> fertig.



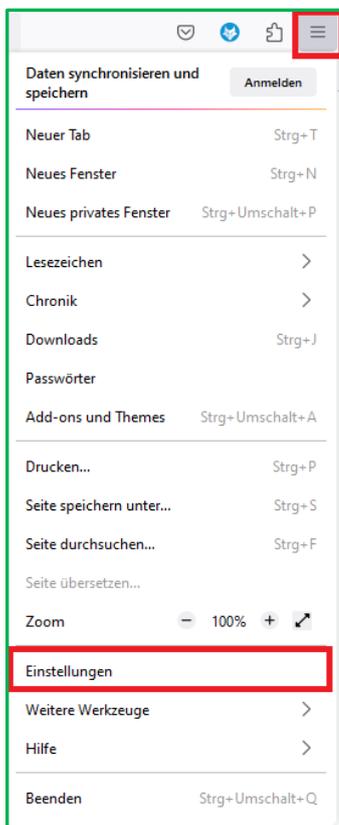
Firefox:

Um den Pop-up-Blocker von Firefox zu deaktivieren:

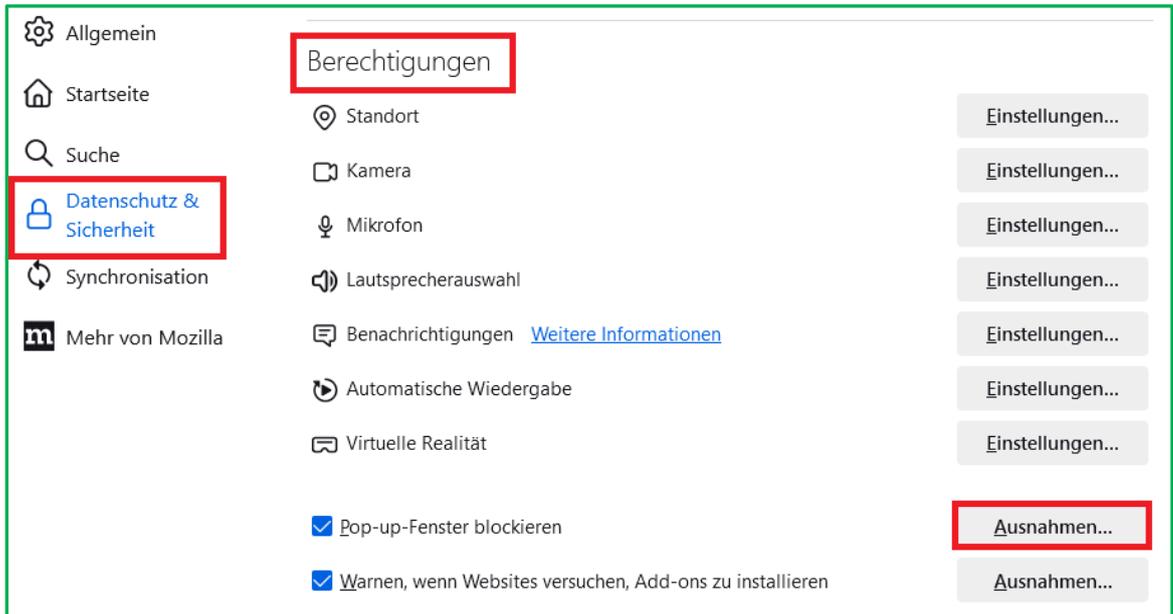
1. Klicken Sie oben rechts in ihrem Browser auf das Symbol für Menü.



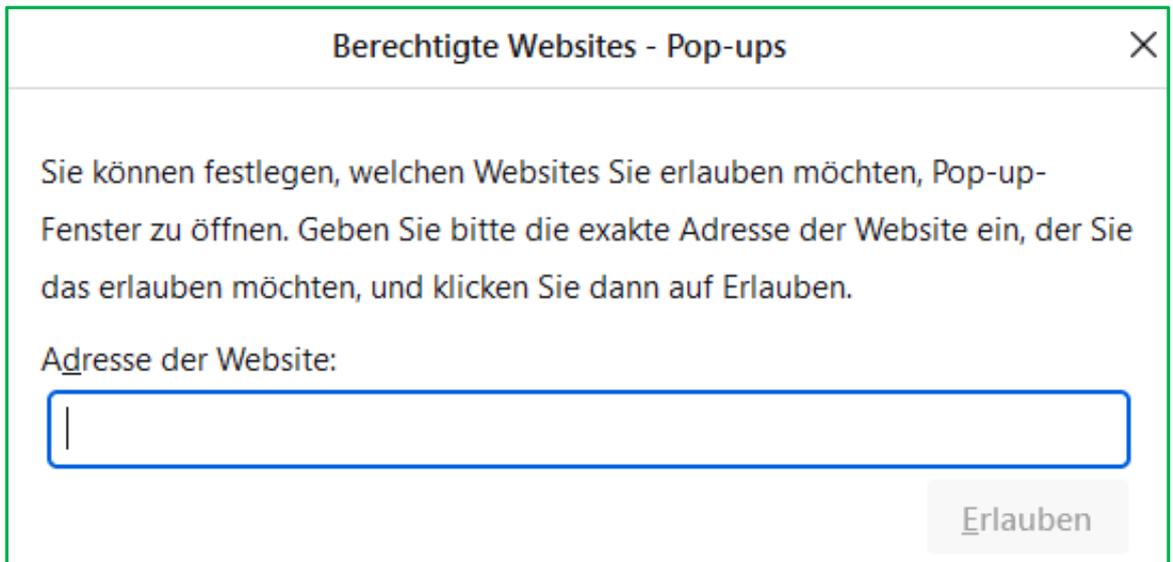
2. Wählen Sie Einstellungen.



3. Wählen Sie auf der linken Seite das Panel Datenschutz & Sicherheit.



4. Scrollen Sie nach unten zum Abschnitt Berechtigungen und klicken Sie neben **Pop-up-Fenster blockieren** auf Ausnahmen.



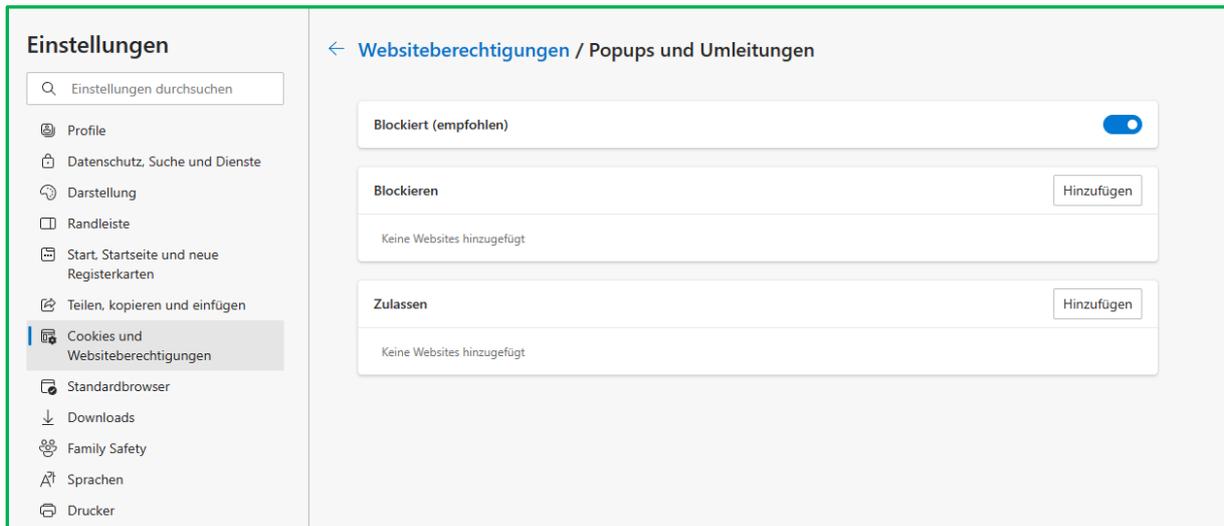
5. Erfassen Sie nun im Feld „Adresse der Website:“ die Adresse „**https://portal.service.gv.at**“ ein und bestätigen mit der Schaltfläche „Erlauben“ > fertig.



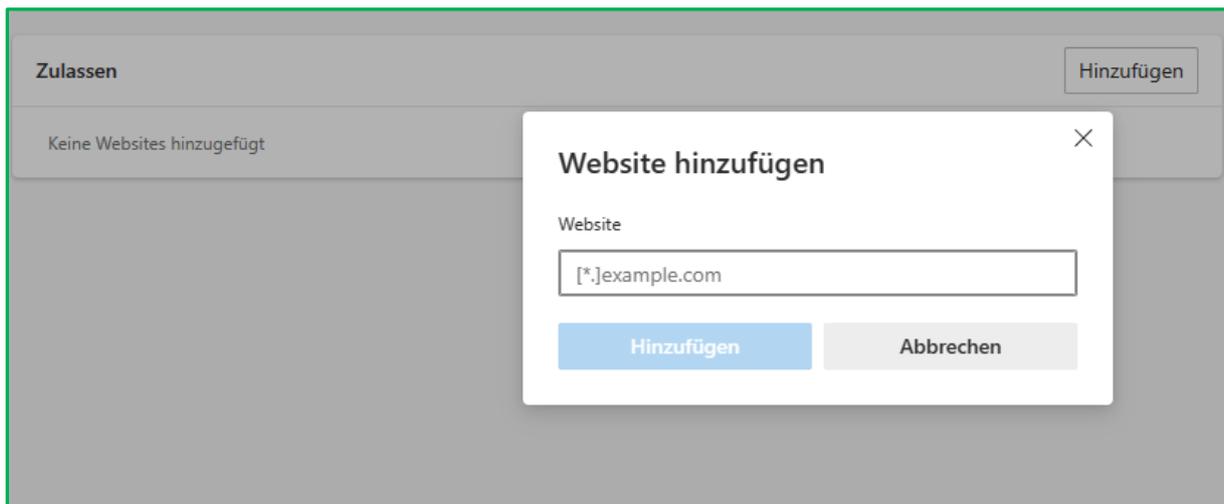
EDGE:

Pop-ups in Microsoft Edge blockieren und aufheben:

1. Wechseln Sie in **Edge** zu Einstellungen und mehr am oberen Rand Ihres Browsers.
2. Wählen Sie Einstellungen > Cookies und Website-Berechtigungen.
3. Wählen Sie unter Alle Berechtigungen die Option **Popups** und Umleitungen aus.
4. Aktivieren Sie den Umschalter Block (empfohlen).



Über den Block „Zulassen“ können nun Ausnahmen hinzugefügt werden. Durch einen Klick auf die Schaltfläche „Hinzufügen“ öffnet sich ein Eingabefeld:



Fügen sie dort im Feld „Website“ die Adresse „<https://portal.service.gv.at>“ ein. Im Anschluss betätigen sie die Schaltfläche „Hinzufügen“; damit wird diese Seite als Ausnahme gespeichert und die PopUps für diese Anwendung können nun geöffnet werden.